

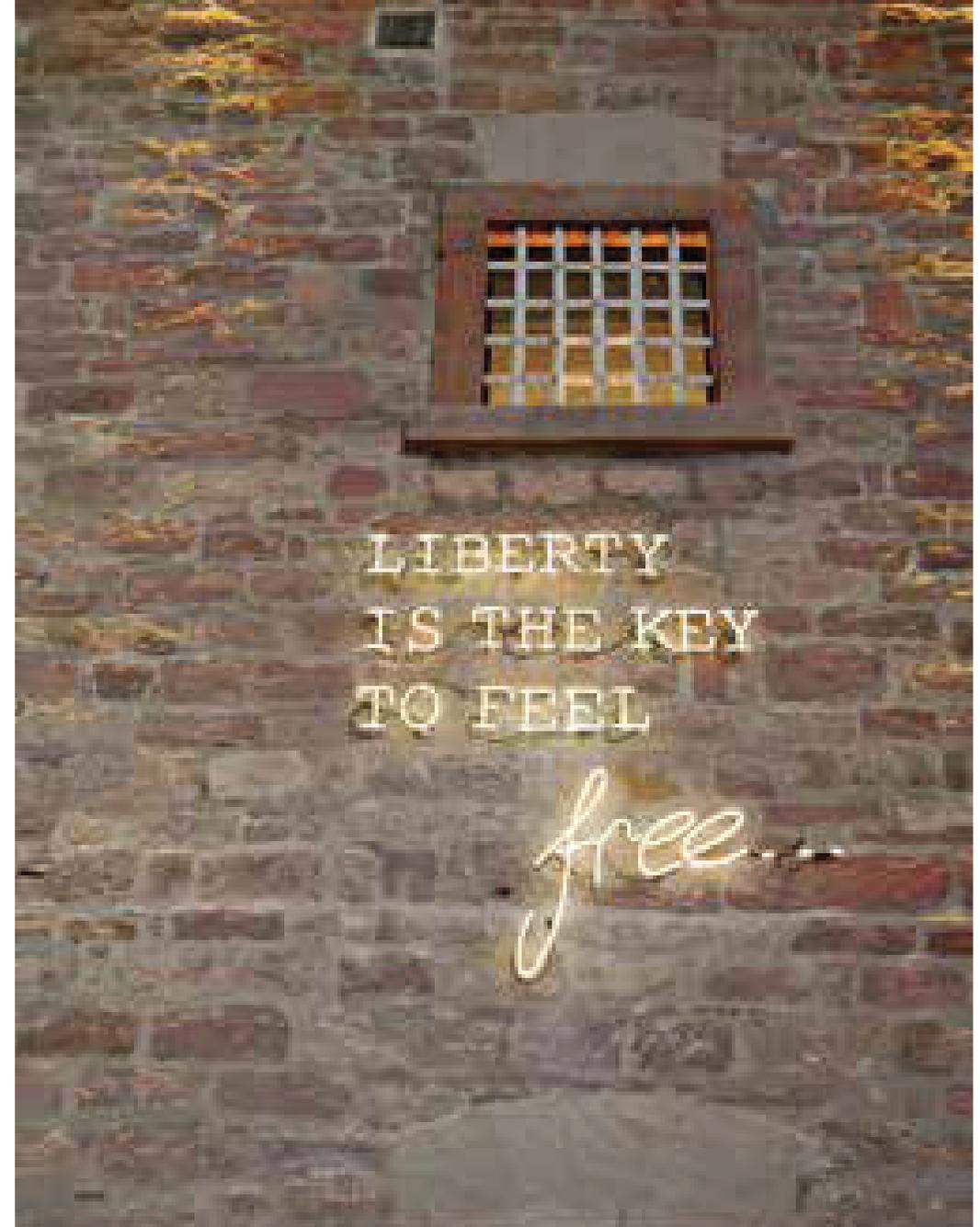
## 77 Das Hotel Liberty

*Schöner wohnen im Knast*

Alle waren sie hier. Revolutionäre, Freiheitskämpfer, Attentäter, Hochstapler. Doch freiwillig kam keiner. Ganz anders als heute. Denn das ehemalige Gefängnis von Offenburg hat ein Upgrade zum Hotel der Luxusklasse erfahren und ist nun Ziel für Reisende, die außergewöhnliches Ambiente suchen. Behutsam und mit Respekt vor der Geschichte wurde das 1843 bis 1849 nach den Plänen des Architekten Heinrich Hübsch erbaute Gefängnis zum Designhotel umgebaut.

Das Ambiente davor war, dem Anlass entsprechend, spartanisch: dunkle Zellen, Stockbetten aus Eisen, Toilette im Wandschrank, schwere Türen mit dicken Vorhängeschlössern, wer hier einsaß, konnte von Luxus nur noch träumen. Dabei stellte das von Großherzog Leopold von Baden in Auftrag gegebene Gefängnis einst einen Fortschritt im Strafvollzug dar, denn bis dato vegetierten die Gefangenen noch in finsternen Verliesen. Der Plan von Hübsch war die Vorlage für sämtliche Amtsgefängnis-Neubauten in Baden. Als Vorbild diente das legendäre US-Gefängnis Eastern State Penitentiary in Philadelphia, das später auch Al Capone Logis gewährte. Der Start des neuen Amtsgefängnisses war unrühmlich. Zu den ersten Insassen zählten politische Gefangene, darunter badische Revolutionäre, die mit Friedrich Hecker gekämpft hatten. Unter Bismarck landeten dann viele Sozialdemokraten hinter Schloss und Riegel. Während des Naziregimes wurden im Offenburger Gefängnis Kommunisten und Juden festgehalten und grausam gedemütigt. Ein dunkles Kapitel.

Nach dem Krieg war es Untersuchungsgefängnis und machte durch kriminelle Prominenz von sich reden, darunter der Mann, der 1990 das Attentat auf Wolfgang Schäuble verübt hatte, und der Flowtex-Chef Schmider, der nicht existente Hightech-Bohrmaschinen verkauft hatte. Heute wird im Exgefängnis »Freiheit neu definiert«, und das Restaurant »Wasser und Brot« überrascht mit einer ambitionierten Speisekarte.



**Adresse** Grabenallee 8, 77652 Offenburg | **Anfahrt** A 5, Ausfahrt Offenburg, B 33a / B 33 Richtung Stadtmitte bis zur Grabenallee | **Öffnungszeiten** Restaurant: Mo–So 11.30–22 Uhr, Bar: Mo–So 17–1 Uhr | **Tipp** Auf dem Platz vor dem historischen Rathaus versammelten sich 1848/49 zigtausend Menschen, um den flammenden Reden der badischen Revolutionsführer Friedrich Hecker und Gustav Struve zu lauschen.